



# MERKBLATT

## FÖRDERUNG VON INNOVATIONEN

### PROGRAMME UND INSTITUTIONEN

Für Forschung und Entwicklung bis zur Markteinführung neuer Produkte oder der Gestaltung innovativer Prozesse sind meist hohe Investitionen erforderlich. Um Unternehmen bei Gründung oder Wachstum zu unterstützen, bieten Staat und private Investoren zahlreiche Fördermöglichkeiten. Wir wollen Ihnen helfen, sich im komplexen Förderbereich zurecht zu finden. Lernen Sie die wichtigsten Förderprogramme und Institutionen kennen.

Bitte beachten Sie, dass Förderanträge in der Regel vor dem Beginn eines Vorhabens gestellt werden müssen. Gerne erarbeiten wir mit Ihnen eine geeignete Förderstrategie.

### INHALT

1.	Innovationsberatung - IHK für München und Oberbayern.....	2
2.	Bayerische Förderprogramme .....	3
3.	Bayerische Institutionen zur Innovationsförderung .....	10
4.	Deutsche Förderprogramme .....	14
5.	Deutsche Institutionen zur Innovationsförderung .....	21
6.	Europäische Förderprogramme .....	24
7.	Europäische Institutionen zur Innovationsförderung .....	26
8.	Internationale Institutionen zur Innovationsförderung .....	27

## 1. INNOVATIONSBERATUNG - IHK FÜR MÜNCHEN UND OBERBAYERN

Die IHK für München und Oberbayern bietet Ihnen Innovationsberatung zu folgenden

**Themen:**

1. Staatliche FuE-Förderung und Beteiligungsfinanzierung – Bayern und Deutschland
2. Forschungseinrichtungen und Technologiezentren
3. Produktsicherheit CE-Kennzeichnung und Normen
4. Technologieorientierte Unternehmensgründungen
5. Qualitätsmanagement
6. Marketing und Verwertung von Schutzrechten und Technologieprodukten
7. Energieeffizienz
8. Staatliche FuE-Förderung und Beteiligungsfinanzierung – Europa

Bitte entnehmen Sie die jeweiligen Ansprechpartner folgender Tabelle:

Themen:	Ansprechpartner:	Telefonnummer:	Internet	<a href="http://www.muenchen.ihk.de/Innovation">www.muenchen.ihk.de/Innovation</a>
1 / 2 / 3 / 4	Schila Németh	089 5116-1425	E-Mail	<a href="mailto:schila.nemeth@muenchen.ihk.de">schila.nemeth@muenchen.ihk.de</a>
1 / 2 / 3 / 4 / 5	Monika Nörr	089 5116-1341	E-Mail	<a href="mailto:monika.noerr@muenchen.ihk.de">monika.noerr@muenchen.ihk.de</a>
6 / 7	Dr. Norbert Ammann	089 5116-1392	E-Mail	<a href="mailto:norbert.ammann@muenchen.ihk.de">norbert.ammann@muenchen.ihk.de</a>
8	Friedhelm Forge	089 5116-1676	E-Mail	<a href="mailto:friedhelm.forge@muenchen.ihk.de">friedhelm.forge@muenchen.ihk.de</a>
8	Ina Renz	089 5116-1662	E-Mail	<a href="mailto:ina.renz@muenchen.ihk.de">ina.renz@muenchen.ihk.de</a>

## 2. BAYERISCHE FÖRDERPROGRAMME

*Bayerische Förderprogramme sind an regionale Bedingungen geknüpft, wie z. B. die regionale Umsetzung, Anwendung oder Vermarktung des Vorhabens sowie der eigene Firmensitz in Bayern. Die Förderungen sind in der Regel an KMU (kleine und mittlere Unternehmen) gerichtet.*

### **Bayerische Innovationsgutscheine**

Kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe der gewerblichen Wirtschaft mit weniger als 50 Mitarbeitern sowie freiberuflich Tätige und Existenzgründer aus Bayern können eine Förderung für innovative Projekte erhalten, wenn Sie mit Forschungseinrichtungen oder Entwicklungsdienstleistern (auch kleine Unternehmen oder Freiberufler) zusammenarbeiten.

Innovationsgutscheine werden für die Planung, Entwicklung und Umsetzung neuer oder verbesserter Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen vergeben. Je Vorhaben kann ein Innovationsgutschein von 50 % der Ausgaben (max. € 7.500) als Zuschuss gewährt werden. Ein Antragsteller kann bis zu drei Innovationsgutscheine in Anspruch nehmen.

Bayern Innovativ GmbH  
Hr. Siegfried Hartmann - Tel. 0911-20671-350

E-Mail: [innovationsgutschein@bayern-innovativ.de](mailto:innovationsgutschein@bayern-innovativ.de)  
Internet: [www.innovationsgutschein-bayern.de](http://www.innovationsgutschein-bayern.de)

### **Bayerisches Technologieförderungsprogramm (BayTP)**

Das Förderprogramm unterstützt die Entwicklung technologisch neuer Produkte und Verfahren sowie die Anwendung moderner Technologien.

Bei Entwicklungsvorhaben wird die Entwicklung technologisch neuer oder deutlich verbesserter Produkte, Produktionsverfahren und wissensbasierter Dienstleistungen gefördert, die vom Antragsteller selbst durchgeführt werden. Das Programm unterscheidet die Phase I von der Idee bis zu einem ersten, im Kern funktionsfähigen Muster (Vorprototyp) und die Phase II vom Vorprototyp bis zu einem alle Funktionen erfüllenden ersten Prototyp.

Antragsberechtigt sind Unternehmen mit weniger als 400 Mitarbeitern. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse (max. 35 % der förderfähigen Kosten) oder zinsverbilligte Darlehen der LfA Förderbank Bayern (Technokredit).

Innovations- und Technologiezentrum Bayern (ITZB)  
Dr.-Ing. U. Weishaupt - Tel. 089-2162-2783

E-Mail: [infoibs@stmwivt.bayern.de](mailto:infoibs@stmwivt.bayern.de)  
Internet: [www.stmwivt.bayern.de/technologie](http://www.stmwivt.bayern.de/technologie)

Bei Anwendungsvorhaben wird der Einsatz neuer Technologien im Unternehmen gefördert, die vom Antragsteller nicht selbst entwickelt wurden. Dabei handelt es sich um

Technologien, die sich am Markt noch nicht durchgesetzt haben. Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit maximal 250 Mitarbeitern. Die Förderung erfolgt durch zinsverbilligte Darlehen der LfA Förderbank Bayern (Technokredit), wobei der maximale Finanzierungsanteil am förderfähigen Vorhaben 80 % beträgt. Anträge sind über die Hausbank bei der Bezirksregierung einzureichen.

Regierung von Oberbayern  
Hr. Hackl - Tel. 089 2176-2686

E-Mail [gerhard.hackl@reg-ob.bayern.de](mailto:gerhard.hackl@reg-ob.bayern.de)  
Internet [www.stmwivt.bayern.de/technologie](http://www.stmwivt.bayern.de/technologie)

LfA Förderbank Bayern  
Tel. 0800 212424-0 (kostenfrei)

E-Mail [info@lfa.de](mailto:info@lfa.de)  
Internet [www.lfa.de/website/de/foerderangebote/innovation](http://www.lfa.de/website/de/foerderangebote/innovation)

### **Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen (BayTOU)**

Der Freistaat fördert die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technischer Dienstleistungen sowie eine in diesem Zusammenhang stehende Gründung technologieorientierter Unternehmen.

Antragsberechtigt sind Gründer und technologieorientierte Unternehmen, die nicht länger als sechs Jahre existieren und weniger als zehn Mitarbeiter beschäftigen. Das Vorhaben muss in Bayern durchgeführt werden. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse von max. 40 % der zuwendungsfähigen Kosten für Entwicklungsvorhaben und 30 % für die Konzepterstellung.

Innovations- und Technologiezentrum Bayern (ITZB)  
Dr.-Ing. U. Weishaupt - Tel. 089-2162-2783

E-Mail [infoibs@stmwivt.bayern.de](mailto:infoibs@stmwivt.bayern.de)  
Internet [www.stmwivt.bayern.de/technologie](http://www.stmwivt.bayern.de/technologie)

### **Technologieförderung in Bayern – Neue Werkstoffe**

Gefördert werden risikoreiche Werkstoffprojekte von Unternehmen in Kooperation mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Die spätere Umsetzung der FuE-Ergebnisse am Standort Bayern in Form von Produkten oder Verfahren ist Ziel der Förderung. Favorisiert werden Verbundvorhaben mit mehreren industriellen Partnern (entlang der Wertschöpfungskette über Herstellung, Verarbeitung, Anwendung) und einer bayerischen Forschungseinrichtung, die arbeitsteilig ein gemeinsames Ziel, z. B. ein Demonstrator-Bauteil, anstreben.

Themenbereiche: Metalle, Polymere, Keramik/Gläser, Nanomaterialien und Verbundwerkstoffe sowie werkstoffübergreifende Probleme.

Die Förderung besteht aus Zuschüssen von max. 50 % der förderfähigen Kosten. Die Antragstellung erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren: zunächst Einreichung einer Verbund-Skizze, anschließend formale Antragstellung für jeden Forschungspartner.

Projekträger Jülich (PtJ)  
Dr. Franz-Josef Bremer - Tel. 02461 61-6121

E-Mail [f.-j.bremer@fz-juelich.de](mailto:f.-j.bremer@fz-juelich.de)  
Internet [www.ptj.de/foerderthemen](http://www.ptj.de/foerderthemen)

## **Technologieförderung in Bayern – Mikrosystemtechnik (MST)**

Unterstützt werden FuE-Verbundvorhaben zwischen mehreren Unternehmen bzw. zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Antragsberechtigt sind Unternehmen oder freiberuflich Tätige sowie Universitäten, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse von maximal 50 % der förderfähigen Kosten in den Bereichen:

- Entwicklung von MST-Komponenten und Basistechnologien.
- Projekte zwischen Entwicklern und Anwendern von MST-Komponenten und -Technologien.
- Geräteentwicklungen, mit MST-Bauteilen als funktionsbestimmenden Komponenten.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH  
Dr. Frank-Michael Kamm - Tel. 089 5108963-16

E-Mail [frank-michael.kamm@vdivde-it.de](mailto:frank-michael.kamm@vdivde-it.de)  
Internet [www.mst-bayern.de](http://www.mst-bayern.de)

## **Technologieförderung – Komplexe informationstechnische und elektrische Systeme**

Unterstützung bayerischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen beim Entwurf und der Beherrschung komplexer IT-Systeme und deren Anwendungen in wichtigen Branchen der Wirtschaft, z. B. der Automobil-, Telekommunikations-, Medizintechnik- und Medienindustrie. Die Förderung erfolgt nach den Regeln der Förderprogramme, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Mikrosystemtechnik. Berechtigt sind Unternehmen oder freiberuflich Tätige, staatliche Universitäten und Hochschulen der angewandten Wissenschaften sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

VDI / VDE Innovation + Technik GmbH  
Tel. 089 510 8963-0

Internet [www.mst-bayern.de/news](http://www.mst-bayern.de/news)  
Internet [www.iuk-bayern.de](http://www.iuk-bayern.de)

## **Technologieförderung – Moderne Produktionstechnik**

Unterstützung von Unternehmen in Nord- und Ostbayern bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Produktionstechnik und moderner Produktionsprozesse. Schwerpunkte sind u. a. flexible Produktionssysteme, produktionsnahe Dienstleistungen, IT-basierte Steuerungs- und Automatisierungssysteme, Robotik sowie Anwendungen und technologische Problemstellungen der Produktionstechnik. Die Förderung erfolgt im Rahmen des FITness-Programms ausschließlich für Unternehmen und freiberuflich Tätige in Nord- und Ostbayern sowie für bayerische Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Die Zuwendungsvoraussetzungen richten sich nach den Programmen Informations- und Kommunikationstechnik sowie Mikrosystemtechnik.

VDI / VDE Innovation + Technik GmbH  
Tel. 089 510 8963-0

Internet [www.mst-bayern.de/news](http://www.mst-bayern.de/news)  
Internet [www.iuk-bayern.de](http://www.iuk-bayern.de)

## **Technologieförderung in Bayern – Informations- und Kommunikationstechnik**

Das StMWIVT unterstützt mit diesem branchenspezifischen Programm Forschung und Entwicklung von neuen Produkten in der Informations- und Kommunikationstechnik. Gefördert werden nur Verbundvorhaben – mit Zuschüssen von max. 50 % der förderfähigen Kosten für die industrielle Forschung und bis zu 25 % für experimentelle Entwicklungen.

VDI / VDE Innovation + Technik GmbH  
Dr. Jürgen Dam - Tel. 089 510 8963-11

E-Mail [dam@vdivde-it.de](mailto:dam@vdivde-it.de)  
Internet [www.iuk-bayern.de](http://www.iuk-bayern.de)

## **Förderprogramm – Leitprojekte Medizintechnik (BayMED)**

Förderung der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Medizintechnik und die beschleunigte Umsetzung der Forschungsergebnisse in neuen Produkten und Verfahren. Hierzu werden Verbundprojekte, zwischen mehreren Unternehmen und Forschungseinrichtungen, gefördert. Kern der Verbundprojekte müssen die interdisziplinäre, industrielle Forschung, die vorwettbewerbliche Entwicklung sowie die notwendige Grundlagenforschung sein.

Antragsberechtigt sind bayerische Unternehmen, staatliche Universitäten und Hochschulen der angewandten Wissenschaften sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Unternehmen können für die industrielle Basisforschung einen Zuschuss bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Kosten erhalten, bei vorwettbewerblicher Entwicklung beträgt der Zuschuss bis zu 25 %.

Innovations- und Technologiezentrum Bayern (ITZB)  
Peter Kartmann - Tel. 0911 655-4141

E-Mail [peter.kartmann@lga.de](mailto:peter.kartmann@lga.de)  
Internet [www.itzb.de](http://www.itzb.de)

## **Bayerisches Förderprogramm Elektromobilität**

Unterstützung bei Forschung, Entwicklung und Erprobung von Elektrofahrzeugen bzw. hierzu notwendiger Teilsysteme und Komponenten. Gefördert werden einzelbetriebliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Kooperationen mit hohem Innovationsgehalt, die in Bayern durchgeführt werden. Der Zuschuss beträgt max. 50 % der zuwendungsfähigen Kosten für die industrielle Forschung und ist auf max. 25 % im Fall der experimentellen Entwicklung beschränkt. Antragsberechtigt sind Unternehmen sowie Angehörige der freien Berufe, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie staatliche bayerische Universitäten und Hochschulen der angewandten Wissenschaften.

Innovations- und Technologiezentrum Bayern (ITZB)  
Dr.-Ing. U. Weishaupt - Tel. 089-2162-2783

E-Mail [infoibs@stmwivt.bayern.de](mailto:infoibs@stmwivt.bayern.de)  
Internet [www.stmwivt.bayern.de/technologie/technologiefoerderung](http://www.stmwivt.bayern.de/technologie/technologiefoerderung)

## Förderungen durch die Bayerische Forschungsstiftung

FuE-Unterstützung auf den Gebieten Life Sciences, Informations- und Kommunikationstechnologien, Mikrosystemtechnik, Materialwissenschaften, Energie und Umwelt, Mechatronik, Nanotechnologie sowie Prozess- und Produktionstechnik. Unterstützt werden nur Verbundvorhaben zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, die im Wesentlichen in Bayern durchgeführt werden. Die Förderung erfolgt schnell und unbürokratisch durch Zuschüsse bis maximal 50 % der Kosten. Die Höhe der Förderquote richtet sich nach der Einstufung des Projekts in Grundlagenforschung, angewandte Forschung bzw. vorwettbewerbliche Entwicklung.

Bayerische Forschungsstiftung  
Dr. Johannes Eberle - Tel. 089 210286-3

E-Mail [forschungsstiftung@bfs.bayern.de](mailto:forschungsstiftung@bfs.bayern.de)  
Internet [www.forschungsstiftung.de](http://www.forschungsstiftung.de)

## Risikokapital der Bayern Kapital GmbH

Der Freistaat Bayern finanziert innovative Technologieunternehmen in industriellen Schlüsseltechnologien von der Unternehmensgründung bis zur Expansionsphase.

- Der **Seedfonds Bayern** finanziert technologieorientierte Unternehmensgründungen nicht älter als 12 Monate. Die Höhe der Beteiligung beträgt max. € 250.000, in Verbindung mit dem High-Tech-Gründerfonds bis zu € 600.000. Die Unterstützung durch einen Coach ist erforderlich.
- Der **Clusterfonds Start-Up!** kommt für ein bis zwei Jahre alte technologieorientierte Unternehmen beim Übergang von der Seed- zur Start-Up-Phase zum Einsatz. Die Beteiligung beträgt max. € 500.000. Voraussetzung der Finanzierung ist die Kooperation mit einem Coach.
- Der **Clusterfonds Innovation** finanziert Investitionen und Betriebsmittel für Innovationsvorhaben bei jungen, technologieorientierten Unternehmen in den Phasen Forschung und Entwicklung, Aufbau und Expansion mit max. € 2 Mio. Die Beteiligung eines Leadinvestors ist erforderlich.
- Der **Clusterfonds EFRE** ist wie der Clusterfonds Innovation aufgestellt, hat als Zielgruppe jedoch junge technologieorientierte Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte im ländlichen Raum Bayerns.

Bayern Kapital GmbH  
Roman Huber - Tel. 0871 92325-0

E-Mail [info@bayernkapital.de](mailto:info@bayernkapital.de)  
Internet [www.bayernkapital.de](http://www.bayernkapital.de)

## LfA Förderbank Bayern

Die LfA fördert als landeseigene Spezialbank innovative Vorhaben von selbstständigen KMU mit Sitz in Bayern. Unterstützt werden sowohl Entwicklungsvorhaben als auch der Zukauf und die Anwendung neuer Technologien sowie die Markteinführung

und Erstauftragsfinanzierung. Im Mittelpunkt der Förderangebote stehen Darlehen, Zuschüsse, Risikoentlastungen, die über die jeweilige Hausbank beantragt werden.

LfA Förderbank Bayern

Peter Leitenmayer - Tel. 089 2124-2479

E-Mail [peter.leitenmayer@lfa.de](mailto:peter.leitenmayer@lfa.de)

Internet [www.lfa.de/website/de/foerderangebote/innovation](http://www.lfa.de/website/de/foerderangebote/innovation)

### **Beteiligungskapital der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft (BayBG)**

Innovative KMU können von der BayBG Minderheitsbeteiligungen, direkte und stille Beteiligungen sowie individuelle Finanzierungen für innovative Produktentwicklungen, Markterschließungen oder Investitionen erhalten. Die Beteiligung erstreckt sich von € 250.000 bis € 1,5 Mio., in Ausnahmefällen bis zu € 5 Mio. Die Profitabilität muss innerhalb von 24 Monaten erreichbar sein. Seed-Finanzierungen werden nicht gewährt.

BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft

Peter Pauli - Tel. 089 2198-2621

E-Mail [peter.pauli@baybg.de](mailto:peter.pauli@baybg.de)

Internet [www.baybg.de/beteiligungsangebot](http://www.baybg.de/beteiligungsangebot)

### **Bayerische Gemeinschaftsstände**

Die Gemeinschaftsstände Bayern Innovativ bieten die Möglichkeit, sich auf internationalen Hightech-Messen zu präsentieren. Dieser individuelle, attraktive und kostengünstige Messeauftritt steht Existenzgründern, Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen aus Bayern zur Verfügung. Die angebotenen, überwiegend inländischen Messen sind im Internet einzusehen. Bitte beachten Sie, dass die Bewerbung für einen Platz auf dem Gemeinschaftsstand z. T. ein halbes Jahr vor Beginn der Messe erfolgen muss.

Bayern Innovativ GmbH

Jörg Perwitzschky - Tel. 0911 20671-152

E-Mail [messe@bayern-innovativ.de](mailto:messe@bayern-innovativ.de)

Internet [www.bayern-innovativ.de/messen](http://www.bayern-innovativ.de/messen)

IHK für München und Oberbayern

Monika Nörr - Tel. 089 5116-1341

E-Mail [monika.noerr@muenchen.ihk.de](mailto:monika.noerr@muenchen.ihk.de)

Internet [www.muenchen.ihk.de/innovation](http://www.muenchen.ihk.de/innovation)

Auf den Gemeinschaftsständen der Bayern International können sich kleine und mittlere Unternehmen aus Bayern auf über 50 internationalen Messen im Ausland unter einem gemeinsamen Dach präsentieren. Das Bayerische Messebeteiligungsprogramm wird durch das StMWIVT gefördert. Bitte beachten Sie, dass die Bewerbung für einen Platz auf dem Gemeinschaftsstand z. T. ein halbes Jahr vor Beginn der Messe erfolgen muss.

Bayern International

Sieglinde Sautter - Tel. 089 660566-300

E-Mail [ssautter@bayern-international.de](mailto:ssautter@bayern-international.de)

Internet [www.bayern-international.de](http://www.bayern-international.de)

IHK für München und Oberbayern

Daniel Delatree - Tel. 089 5116-1365

E-Mail [daniel.delatree@muenchen.ihk.de](mailto:daniel.delatree@muenchen.ihk.de)

Internet [www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de)

## Weitere Informationen und Merkblätter

Die IHK für München und Oberbayern bietet weitere Merkblätter an. Bitte rufen Sie die Dokumente über den Webcode im Internet unter [www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de) auf. Geben Sie dazu in der Suchmaske die angegebene Buchstaben- und Zahlenkombination ein.

Das **IHK-Merkblatt zu innovativen Unternehmensgründungen** bietet umfassende Informationen zu technologieorientierten innovativen Unternehmensgründungen.

Webcode: [0104ABN](#)

Das **IHK-Merkblatt zur Gründungsfinanzierung** gibt einen Überblick über geeignete Finanzierungspartner, Fördermittel und die Auswahl geeigneter Finanzierungsformen.

Webcode: [BAAI4](#)

Das **IHK-Merkblatt zu Technologie- und Gründerzentren** stellt Ihnen bayernweit die Zentren mit ihrer jeweiligen Spezialisierung vor.

Webcode: [0104AAU](#)

Das **IHK-Merkblatt zum Schutz und zur Verwertung von Erfindungen** bietet Empfehlungen und Ansprechpartner für den Weg von der Idee über die Anmeldung eines Schutzrechtes bis hin zur Verwertung.

Webcode: [0105ACG](#)

**Tipps zur Mittelstandsfinanzierung** erhalten Sie auf der Webseite der IHK München sowie in vielfältigen Merkblättern. Es werden u. a. Möglichkeiten zur Eigenkapitalfinanzierung über Beteiligungsgesellschaften, zum Leasing und Factoring vorgestellt.

Webcode: [0314AAI](#)

Das **IHK-Merkblatt zu Förderprogrammen für den Mittelstand in Bayern** gibt Ihnen einen Überblick über die am häufigsten genutzten Förderprogramme.

Webcode: [0314ADA](#)

Das **Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie** stellt das „Gesamtkonzept zur Forschungs- und Innovationspolitik“ sowie die Broschüre „Bayerische Technologiepolitik“ vor, erörtert Unterstützungsmöglichkeiten von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie technologieorientierten Existenzgründungen.

Internet [www.stmwivt.bayern.de/technologie](http://www.stmwivt.bayern.de/technologie)

Das **IHK Spezial Innovation**, die monatlichen Innovationsnachrichten der IHK für München und Oberbayern, berichtet über Förderprogramme und Ausschreibungen, neue Studien, Gesetze, Veranstaltungen und Innovationspreise – auf bayerischer, deutscher und europäischer Ebene. Ein kostenloses Abo erhalten Sie unter:

Internet [www.muenchen.ihk.de/Innovation](http://www.muenchen.ihk.de/Innovation)

### 3. BAYERISCHE INSTITUTIONEN ZUR INNOVATIONSFÖRDERUNG

#### Clusterinitiative „Allianz Bayern Innovativ“

Die bayerische Staatsregierung hat in Branchen und Technologiefeldern **19** Cluster identifiziert, die für die bayerische Wirtschaft bedeutend sind. Hierzu zählen:

- 6 Hightech-Cluster: Biotechnologie, Luft- und Raumfahrt, Satellitennavigation, Informations- und Kommunikationstechnik, Umwelttechnologie, Medizintechnik
- 10 produktionsorientierte Cluster: Automotive, Chemie, Sensorik und Leistungselektronik, Ernährung, Forst und Holz, Finanzdienstleistungen, Medien, Energietechnik, Bahntechnik, Logistik
- 3 Cluster zu Querschnittstechnologien: Nanotechnologie, Mechatronik und Automation, Neue Werkstoffe

Ziel der Clusterinitiative ist der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zur Erschließung neuer Potenziale regionaler Wertschöpfung. Für Unternehmen bieten die Cluster die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu knüpfen und diese in eine profitable Zusammenarbeit umzuwandeln. Ein Cluster verfügt über einen Clustersprecher und eine Trägerorganisation mit einem oder mehreren Clustermanagern für die operationelle Arbeit.

StMWIVT, Referat Clusterpolitik  
Dr. Georg Ried - Tel. 089 2162-2572

E-Mail [poststelle@stmwivt.bayern.de](mailto:poststelle@stmwivt.bayern.de)  
Internet [www.cluster-bayern.de](http://www.cluster-bayern.de)

#### Haus der Forschung (HdF)

Aufgabe des Hauses der Forschung ist es, für bayerische Unternehmen und Forschungseinrichtungen eine integrierte Förderberatung sowie eine umfassende Beratung und Antragsbegleitung für europäische Förderprogramme bereitzustellen. Im Haus der Forschung kooperieren die Bayern Innovativ GmbH, die BayFOR GmbH, die Bayerische Forschungstiftung sowie das Innovations- und Technologiezentrum Bayern (ITZB) an Standorten in Nürnberg und München.

Auskunft und Information: (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)  
Tel. 0800 0268724

Internet [www.hausderforschung.de](http://www.hausderforschung.de)

#### Innovations- und Technologiezentrum Bayern (ITZB)

Das Innovations- und Technologiezentrum Bayern ist unter dem Dach des HdF angesiedelt und geht aus dem Zusammenschluss der bisherigen Innovationsberatungsstellen Nord- und Südbayern des StMWIVT hervor. Das Innovations- und Technologiezentrum Bayern informiert über bayerische und nationale Technologieförderprogramme. Darüber hinaus erstrecken sich die Leistungen auf die Prüfung und technische

Begutachtung sowie die Bewilligung von bayerischen Fördermitteln. Das Angebot richtet sich insbesondere an technologieorientierte Unternehmensgründer und KMU.

Dr. Ulrich Weishaupt - Tel. 0892162-2783  
Peter Kartmann - Tel. 0911 655-4141

E-Mail [infoibs@stmwivt.bayern.de](mailto:infoibs@stmwivt.bayern.de)  
E-Mail [peter.kartmann@lga.de](mailto:peter.kartmann@lga.de)

### **Bayern Innovativ**

Bayern Innovativ wurde unter dem Dach des HdF als Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer gegründet. Die Aufgabe von Bayern Innovativ ist es, Innovationen in KMU durch die Bereitstellung von Wissen aus Markt und Technologie zu initiieren. Bayern Innovativ konzentriert die Aktivitäten auf zukunftsorientierte Technologien und zehn wichtige Branchen der bayerischen Wirtschaft. Die Gesellschaft ist vorwiegend bei Messen, Kooperationsbörsen und dem Aufbau spezifischer Netzwerke aktiv.

Bayern Innovativ GmbH  
Prof. Josef Nassauer - Tel. 0911 20671-0

E-Mail [info@bayern-innovativ.de](mailto:info@bayern-innovativ.de)  
Internet [www.bayern-innovativ.de](http://www.bayern-innovativ.de)

### **Bayerische Forschungsverbünde (abayfor)**

Unter dem Dach der BayFOR ist die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Forschungsverbünde (abayfor) angesiedelt. Die abayfor unterstützt eine Vielzahl bayerischer Forschungsverbünde, welche meist 3 oder 6 Jahre bestehen und mehrere Standorte (in Bayern) einschließen. Ein Forschungsverbund wird aus aktuellem Anlass gegründet (beispielsweise durch Beratungsbedarf in Wirtschaft oder Gesellschaft) oder als direkte Investition in die Zukunft zur Sicherung des Forschungs- und Wirtschaftsstandorts Bayern. Es ist ein Netzwerk von Wissenschaftlern verschiedenster Fachrichtungen in Kooperation mit Unternehmen in den übergeordneten Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik, Materialwissenschaften, Life Science und Gesellschaftswissenschaften.

Bayerische Forschungsallianz GmbH  
Dr. Günther Weiß - Tel. 089 9901888-13

E-Mail [guenther.weiss@bayfor.de](mailto:guenther.weiss@bayfor.de)  
Internet [www.abayfor.de](http://www.abayfor.de)

### **Bayerische Patentallianz (BayPAT)**

Als Patentverwertungsagentur der bayerischen Hochschulen bewertet und verwertet BayPAT die Erfindungen der Hochschulwissenschaftler in Bayern und recherchiert zur Vermarktung der Patente und Technologien nach geeigneten Industriepartnern.

Bayerische Patentallianz GmbH  
Peer Biskup - Tel. 089 5480177-11

E-Mail [pbiskup@baypat.de](mailto:pbiskup@baypat.de)  
Internet [www.baypat.de](http://www.baypat.de)

### **Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)**

Im HdF unterstützt die BayFOR Wissenschaftler aus bayerischen Universitäten und Hochschulen sowie Akteure der Wirtschaft im Wettbewerb um europäische Forschungsgelder insbesondere im Hinblick auf das 7. Forschungsrahmenprogramm (FRP) der EU. Ziel ist es auch, die Beteiligung von bayerischen KMU an europäischen Förderprogrammen zu erhöhen.

Bayerische Forschungsallianz GmbH  
Prof. Dr. Dr. h.c. Harun Parlar - Tel. 089 9901888-0

E-Mail [parlar@bayfor.de](mailto:parlar@bayfor.de)  
Internet [www.bayfor.org](http://www.bayfor.org)

### **evobis – (MBPW - Münchner Businessplan Wettbewerb)**

Unterstützung von Gründern und jungen Unternehmen bei der Entwicklung oder Optimierung eines Businessplans, dem Aufbau des Unternehmens und bei der Suche nach Gründungs- oder Wachstumskapital in folgenden Feldern:

Wettbewerb: Ausrichtung des dreistufigen Münchener Businessplan Wettbewerbs und regionaler Wettbewerbe in ganz Südbayern. Teilnehmer entwickeln ihren Businessplan mit intensivem Jury-Feedback. Diese Wettbewerbe sind jährlich mit Prämien im Gesamtwert von über € 50.000 dotiert.

Coaching: evobis bietet persönliche Unterstützung und ein zugeschnittenes Ausbildungsprogramm für Start-ups um die Nachhaltigkeit des Unternehmens zu fördern.

Finanzierung: Effiziente Vorbereitung innovativer Unternehmen mit Finanzierungsbedarf und deren Verknüpfung mit potentiellen Investoren.

Die Business Plan Wettbewerbe, das evobis Coaching und das evobis Finanzierungsnetzwerk werden in ganz Südbayern - mit den Regierungsbezirken Oberbayern, Niederbayern, Schwaben - angeboten. Der Hauptsitz ist in München, weitere Anlaufstellen sind in Augsburg und Landshut. In lokalen Kooperationen werden der BPWSchwaben (richtet sich an Teilnehmer aus ganz Bayerisch-Schwaben und der Region um Landsberg am Lech) sowie der ideenReich BPW (ist die Anlaufstelle für Gründer und junge Unternehmen in ganz Südostbayern) durchgeführt.

evobis GmbH  
Dr. Carsten Rudolph - Tel. 089 3883838-0

E-Mail [info@evobis.de](mailto:info@evobis.de)  
Internet [www.evobis.de](http://www.evobis.de)

### **Munich Network - Netzwerk München e.V.**

Munich Network bietet technologisch innovativen Start-ups Unterstützung bei der Suche nach Kapital und Industrieverbindungen. Hierbei vermittelt das Netzwerk Business Angels, Venture Capital, strategische Beteiligungen, Entwicklungskooperationen oder Lizenzierungspartnerschaften mit namhaften Unternehmen.

In Veranstaltungen, Workshops und auf speziellen Webportalen bringt der Verein Entrepreneure, Industrie und Investoren zusammen und bieten Plattformen für Innovationen, Wissen, Erfahrung, Kompetenzen, Talente und Kapital. Der Verein engagiert sich für den stetigen Ausbau des *Collaboration Network*. Mit *cleantech\_net* bietet Munich Network eine Plattform für Clean Technology-Unternehmer, -Industrie, -Investoren, -F&E und –Interessierte und durch *mobile@all* ist ein Netzwerk im Bereich mobile Kommunikation in allen Anwendungsfeldern entstanden.

Munich Network  
Curt Winnen - Tel. 089 630 253-0

E-Mail [curt.winnen@munichnetwork.com](mailto:curt.winnen@munichnetwork.com)  
Internet [www.munichnetwork.com](http://www.munichnetwork.com)

### **Bayern International**

Als Außenwirtschaftsfördergesellschaft der Bayerischen Staatsregierung liefert Bayern International Informationen zur Außenwirtschaft sowie den Fördermöglichkeiten und organisiert Unternehmerreisen sowie Kooperationsbörsen. Mit dem Bayerischen Messebeteiligungsprogramm bietet Bayern International KMU die Möglichkeit, an Fachmessen auf der ganzen Welt teilzunehmen. Zudem gibt sie die Firmendatenbank „Key Technologies in Bavaria“ heraus, die Informationen über bayerische Unternehmen, Institutionen sowie über Fachbehörden und Verbände bereitstellt.

Bayern International  
Hans-Joachim Heusler - Tel. 089 660566-199  
Online-Firmendatenbank: [www.bayern-international.de/aktiv-in-bayern/key-technologies-in-bavaria.html](http://www.bayern-international.de/aktiv-in-bayern/key-technologies-in-bavaria.html)

E-Mail [hjheusler@bayern-international.de](mailto:hjheusler@bayern-international.de)  
Internet [www.bayern-international.de](http://www.bayern-international.de)

## 4. DEUTSCHE FÖRDERPROGRAMME

*Deutsche Förderprogramme sind an regionale Bedingungen geknüpft, wie z. B. die regionale Umsetzung, Anwendung oder Vermarktung des Vorhabens sowie der Firmensitz in Deutschland. Die Förderungen sind in der Regel an KMU (kleine und mittlere Unternehmen) gerichtet.*

### **Hightech-Strategie 2020 für Deutschland**

Diese ressortübergreifende nationale Innovationsstrategie ist am Nutzen des technologischen Wandels für die Menschen ausgerichtet. Die Maßnahmen konzentrieren sich auf die fünf Schwerpunkte Klima/Energie, Gesundheit/ Ernährung, Mobilität, Sicherheit sowie Kommunikation. In jedem dieser Schwerpunkte sollen Zukunftsprojekte identifiziert werden, die über einen Zeitraum von zehn bis fünfzehn Jahren umgesetzt werden. Ziele der Hightech-Strategie 2020:

- Verbesserung der Gründungsbedingungen
- Förderung des Mittelstandes
- Verbesserung des Zugangs zu Innovationsfinanzierung und Wagniskapital
- Nutzung der Potenziale aus Normung und Standardisierung
- innovationsorientierte Beschaffung
- Qualifizierung von Fachkräften

Internet [www.ideen-zuenden.de](http://www.ideen-zuenden.de)

### **Projektförderung der Bundesregierung**

Die Projektförderung ist ein Teil der Hightech-Strategie. In ausgewählten Fachprogrammen fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen meist in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen. Bei der direkten Projektförderung werden vorrangig Forschungsverbünde zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen unterstützt. Darüber hinaus werden KMU durch spezielle technologieoffene Programme gefördert. Die Antragstellung und die fachliche Begleitung der Vorhaben erfolgen über die jeweiligen Projektträger.

Die aktuellen Ausschreibungen sowie Informationen zu den Förderprogrammen erhalten Sie kostenlos unter:

Lotsendienst für Unternehmen  
Tel. 0800 2623-009

Forschungsförderung  
Tel. 0800 2623-008

E-Mail [beratung@foerderinfo.bund.de](mailto:beratung@foerderinfo.bund.de)  
Internet [www.foerderinfo.bund.de](http://www.foerderinfo.bund.de)

## **Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)**

Durch Antragstellung bis Ende 2013 können KMU branchen- und technologieunabhängig in ihren Innovationsbemühungen Unterstützung erhalten. Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für innovative Produkte, Verfahren oder technische Dienstleistungen in den folgenden Modulen:

- Kooperationsprojekte (ZIM-KOOP)

Gefördert werden Kooperationsprojekte zwischen KMU und von KMU mit Forschungseinrichtungen.

Projekträger AiF Projekt GmbH - Berlin  
Dr. Klaus-Rüdiger Sprung, Tel. 030 48163-451

E-Mail [zim@aif-projekt-gmbh.de](mailto:zim@aif-projekt-gmbh.de)  
Internet [www.zim-bmwi.de](http://www.zim-bmwi.de) bzw. [www.aif-projekt-gmbh.de](http://www.aif-projekt-gmbh.de)

- Einzelprojekte (ZIM-SOLO)

Gefördert werden einzelbetriebliche FuE-Projekte von KMU.

Projekträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, München  
Dr. Elisabeth Reese, Tel. 089 5108963-0

E-Mail [zim-solo@vdivde-it.de](mailto:zim-solo@vdivde-it.de)  
Internet [www.zim-bmwi.de](http://www.zim-bmwi.de)

- Netzwerkprojekte (ZIM-NEMO)

Gefördert werden externe Management- und Organisationsleistungen für die Entwicklung marktorientierter Netzwerke innovativer KMU.

Projekträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH  
Dr. Dirk Thamm, Tel. 030 310078-381

E-Mail [thamm@vdivde-it.de](mailto:thamm@vdivde-it.de)  
Internet [www.zim-bmwi.de](http://www.zim-bmwi.de)

ZIM bietet eine fest kalkulierbare Teilfinanzierung der Projekte um FuE-Ideen schnell in marktwirksame Innovationen umzusetzen – bei minimierten finanziellen und wirtschaftlichen Risiken.

### Programm-Inhalte:

- Zuschüsse für KMU von 35 % bis 50 % zu den förderfähigen Kosten ihrer FuE-Projektleistungen bis zu € 350.000
- Zuschüsse für kooperierende Forschungseinrichtungen von 90 % bis 100 % zu den förderfähigen Kosten ihrer FuE-Projektleistungen bis zu € 175.000
- weitere € 25.000 Zuschuss je Projekt für KMU zur Unterstützung der Markteinführung
- Zuschuss von bis zu € 350.000 bei Netzwerken
- technologie- und branchenoffen
- einfache und kontinuierliche Antragstellung
- schnelle Bewilligungsverfahren

## **KMU-innovativ**

Mit dem Programm KMU-innovativ ermöglicht das BMBF innovativen KMU einen einfachen Zugang zur Forschungsförderung in wichtigen Zukunftsbereichen. Unterstützt werden industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben in sieben Technologiefeldern:

- Biotechnologie
- Medizintechnik
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Produktionstechnologie
- Ressourcen und Energieeffizienz
- Optische Technologien
- Nanotechnologie
- Forschung für die zivile Sicherheit

In diesen Technologiefeldern sind die einzelnen Fördermaßnahmen themenoffen gestaltet. Die Einzelheiten der Förderung sind in den jeweiligen Förderbekanntmachungen geregelt.

Zweistufige Antragstellung: Jeweils zum 15. April und 15. Oktober werden alle bis dahin eingereichten Projektskizzen bewertet. Anhand dieser Bewertung wird entschieden, ob das Unternehmen einen Förderantrag abgeben darf. Danach wird über die Bewilligung des Förderantrages entschieden.

Für das Programm KMU-innovativ gelten einfache Regeln für den Nachweis des erforderlichen Eigenkapitals. Dazu zählen eine vereinfachte Bonitätsprüfung und die Möglichkeit, bei knappem Eigenkapital Meilensteine in der Projektlaufzeit zu setzen.

Ihr Lostendienst KMU-Innovativ

E-Mail [lotse@kmu-innovativ.de](mailto:lotse@kmu-innovativ.de)

Tel. 0800 2623-009 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Internet [www.kmu-innovativ.de](http://www.kmu-innovativ.de)

## **BMWi-Innovationsgutscheine**

Gefördert werden Beratungsleistungen zu Innovationsmanagement sowie Rohstoff- und Materialeffizienz. Mit den Innovationsgutscheinen können bis zu 50 % der betrieblichen Ausgaben für externe Beratungsleistungen durch vom BMWi autorisierte Beratungsunternehmen abgedeckt werden.

### Modul Innovationsmanagement

Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten (im Einzelfall bis 1.000 MA). go-innovativ fördert externe Beratungen zur Vorbereitung und Durchführung von Produkt- und technischen Verfahrensinnovationen.

Ihr Nutzen: Mit innovativen Produktlösungen -gewinnen Sie neue Kunden, erweitern Ihren Absatzmarkt und stärken damit Ihre Wettbewerbsfähigkeit.

### Modul Rohstoff- und Materialeffizienz

Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten.

go-effizient fördert seit September 2011 als zusätzliches Angebot auch die Beratung zur Steigerung der Rohstoff- und Materialeffizienz in Ihrem Unternehmen.

Erhältlich sind die Innovationsgutscheine bei den autorisierten Beratungsunternehmen sowie den regionalen Kontaktstellen, zu denen auch die IHK für München und Oberbayern zählt.

Unternehmen, die in den letzten drei Jahren noch keine Beratung zum Innovationsmanagement in Anspruch genommen haben, können eine kostenlose Initialberatung erhalten. Die Gutscheine werden von den autorisierten Beratungsunternehmen sowie den regionalen Kontaktstellen (u. a. die bayerischen IHKs) ausgegeben.

IHK für München und Oberbayern  
Monika Nörr - Tel. 089 5116-1341

E-Mail [monika.noerr@muenchen.ihk.de](mailto:monika.noerr@muenchen.ihk.de)  
Internet [www.muenchen.ihk.de/innovation](http://www.muenchen.ihk.de/innovation)

go-innovativ  
go-effizient

Internet [www.inno-beratung.de](http://www.inno-beratung.de)  
Internet [www.demea.de](http://www.demea.de)

### **SIGNO – KMU-Patentaktion**

Mit dem Programm SIGNO – Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung, fördert das BMWi Unternehmen bei der Sicherung und Verwertung innovativer Ideen. Die KMU-Patentaktion richtet sich an KMU und Existenzgründer des produzierenden Gewerbes sowie der freien naturwissenschaftlich-technischen Berufe, die in den letzten fünf Jahren kein Patent oder Gebrauchsmuster angemeldet haben. Gefördert werden:

- Recherchen zum Stand der Technik
- Kosten-Nutzen-Analysen
- Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldungen für Deutschland und das Ausland
- Vorbereitungen für die Verwertung einer Erfindung

Der Zuschuss beträgt max. 50 % der zuwendungsfähigen Kosten und max. € 8.000 pro Unternehmen.

Partner in Ihrer Nähe finden Sie unter [www.signo-deutschland.de/unternehmen](http://www.signo-deutschland.de/unternehmen) oder Sie wenden sich an:

TÜV Rheinland Consulting GmbH – Patente und Normen  
Petra Leupold - Tel. 09281 73 75-53

E-Mail [petra.leupold@de.tuv.com](mailto:petra.leupold@de.tuv.com)  
Internet [www.patente.lga.de](http://www.patente.lga.de)

### **Messeprogramm junge innovative Unternehmen**

Gefördert wird die Teilnahme junger innovativer Unternehmen an Gemeinschaftsständen auf internationalen Leitmessen in Deutschland. Unternehmen erhalten einen Zuschuss für die Kosten, die vom Messeveranstalter für Standmiete und Standbau in

Rechnung gestellt werden. Die Obergrenze der Förderung liegt bei € 7.500 pro Mes-  
seteilnahme. Bis 8 Wochen vor Messebeginn müssen sich Aussteller beim Messever-  
anstalter zur Teilnahme am Gemeinschaftsstand anmelden. Gleichzeitig ist einen Be-  
willigungsantrag zur Förderung der Messeteilnahme beim BAFA einzureichen.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)  
Tel. 06196 908-409

E-Mail [mpiu@bafa.bund.de](mailto:mpiu@bafa.bund.de)  
Internet [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

### High-Tech Gründerfonds

Der High-Tech Gründerfonds investiert in technologieorientierte Unternehmens-  
gründungen mit hohem Potenzial in Deutschland. Dafür stehen insgesamt € 272 Mio.  
zur Verfügung. Darüber hinaus bietet der Fonds ein Netzwerk von Beratern, welche  
Unternehmen vor allem in kaufmännischen und Managementfragen unterstützend  
begleiten. Zielgruppe sind innovative, technologieorientierte Unternehmen, die nicht  
älter als ein Jahr sind, max. 50 Beschäftigte haben und einen Jahresumsatz bzw. eine  
Bilanzsumme von höchstens € 10 Mio. erreichen. Die Beteiligung durch den High-  
Tech Gründerfonds beträgt bis zu € 500.000 für eine offene Beteiligung von 15 % am  
finanzierten Unternehmen, die durch eine Anschlussfinanzierung von nochmals  
€ 500.000 ergänzt werden kann. Der eigene Beitrag der Gründer zur Finanzierung  
beträgt mindestens 20 %. Die Hälfte davon können Investoren stellen.

High-Tech Gründerfonds Management GmbH  
Tel. 0228 965685-00

E-Mail [info@high-tech-gruenderfonds.de](mailto:info@high-tech-gruenderfonds.de)  
Internet [www.high-tech-gruenderfonds.de](http://www.high-tech-gruenderfonds.de)

### Programme der KfW-Mittelstandsbank

Förderkredite für Investitionen deutscher Unternehmen im In- und Ausland.

- **ERP Innovationsprogramm** – Finanzierung von Forschungs- und Entwick-  
lungsmaßnahmen (Programmteil 1) sowie die Markteinführung neuer Produk-  
te, Verfahren und Dienstleistungen (Programmteil 2) etablierter Unterneh-  
men, die seit mehr als zwei Jahren am Markt tätig sind. Das Finanzierungspaket be-  
steht aus einem klassischen Kredit (Fremdkapitaltranche) und einem Nach-  
rangdarlehen. Eine reine Fremdkapitalfinanzierung ist jedoch auch möglich. Im  
Programmteil 1 beträgt der Kreditbetrag max. € 5 Mio. je Vorhaben, wobei bis  
zu 100 % der förderfähigen Kosten finanziert werden. Im Programmteil 2 be-  
trägt der Kreditbetrag max. € 1 Mio. mit einer Finanzierung bis 50 % (alte Bun-  
desländer) bzw. 80 % (neue Bundesländer) der förderfähigen Kosten.
- **ERP-Startfonds** – Finanzierung junger Technologieunternehmen mit unter 50  
Beschäftigten. Die KfW beteiligt sich zusammen mit einem privaten Kapitalge-  
ber (Leadinvestor) an technologieorientierten Unternehmen, die nicht älter als

zehn Jahre sind. Die Beteiligung ist auf max. € 3 Mio. je Unternehmen begrenzt.

Die Antragstellung muss vor Beginn des Vorhabens über die Hausbank erfolgen. Außerdem bietet die KfW Mittelstandsbank geförderte Beratungen z. B. in den Bereichen Gründercoaching und Energieeffizienz an.

Auf der Startseite der KfW können Sie unter dem Reiter ‚Inlandsförderung‘ auf einen optimierten Programmfinder zugreifen. Dieser hilft Ihnen, einen schnellen Überblick der zu Ihrem Vorhaben passenden Förderangebote der KfW zu erhalten.

KfW Mittelstandsbank - Infocenter

E-Mail [infocenter@kfw-mittelstandsbank.de](mailto:infocenter@kfw-mittelstandsbank.de)

Tel. 0180 1241124 (3,9 Cent/Min vom Festnetz d. deutschen Telekom) Internet [www.kfw.de](http://www.kfw.de)

## Weitere Informationen

Die **Förderdatenbank des Bundes** gibt einen aktuellen Überblick über Förderprogramme des Bundes, der Länder und der EU für Unternehmen und Existenzgründer. Sie enthält vollständige Richtlinien Texte sowie weiterführende Informationen.

Internet [www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de)

Auf der Webseite **„Förderberatung des BMBF“** bietet die Bundesregierung Beratung für alle Fragen zur Forschungs- und Innovationsförderung an. Unternehmen erhalten Informationen über aktuelle Förderprogramme und -bekanntmachungen. Außerdem kann man sich über die Möglichkeiten der Nutzung von Forschungsergebnissen und technologieorientierte Unternehmensgründungen informieren und die Kontaktvermittlung zu Projektträgern und Forschungspartnern in Anspruch nehmen.

Tel. 0800 2623-008 - Kostenlose Auskunft zur Forschungsförderung

E-Mail [foerderinfo@bmbf.bund.de](mailto:foerderinfo@bmbf.bund.de)

Tel. 0800 2623-009 - Kostenloser Lotsendienst für Unternehmen

Internet [www.foerderinfo.bund.de](http://www.foerderinfo.bund.de)

Das **elektronische Antragssystem „easy“** ist eine kostenlose Software zur einfachen Erstellung der Antragsformulare für Fördermittel des Bundes. ‚easy‘ unterstützt die Berechnung der gesamten Finanzierung und enthält Plausibilitäts- sowie Vollständigkeitsprüfungen. Der Antrag wird direkt an die fördernde Behörde übermittelt. Sie können Formulare, Richtlinien, Merkblätter und Hinweise nutzen.

Internet [www.kp.dlr.de/profi/easy](http://www.kp.dlr.de/profi/easy)

Der **Förderkatalog** informiert über aktuelle und abgeschlossene Fördervorhaben der beteiligten Bundesministerien im Bereich der direkten Projektförderung. Über eine Online-Datenbank kann interaktiv in einem Datenbestand von etwa 100.000 Einzelvorhaben recherchiert werden.

Internet [www.foerderportal.bund.de/foekat](http://www.foerderportal.bund.de/foekat)

Mit der Initiative **Kompetenznetze Deutschland** bietet das BMWi herausragenden Innovationsnetzwerken die Möglichkeit, sich mit ihrem Leistungsprofil national und international der Öffentlichkeit vorzustellen. Damit soll die Attraktivität des Innovationsstandortes Deutschland sichtbar gemacht werden. Kompetenznetze sind regional konzentrierte, aber überregional agierende Innovationscluster mit einem thematischen Fokus.

Internet [www.kompetenznetze.de](http://www.kompetenznetze.de)

Die **IHK Technologiebörse** ist ein webbasiertes, interaktives Instrument zur Förderung des Technologietransfers. Hier können Unternehmen, freie Erfinder, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen kostenlos ihre Technologieangebote einstellen, vorhandene Angebote einsehen und zu den Anbietern Kontakt aufnehmen.

Internet [www.technologieboerse.ihk.de](http://www.technologieboerse.ihk.de)

Die **KfW Beraterbörse** wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie entwickelt, um Existenzgründer und Unternehmen bei der Suche nach kompetenten Unternehmensberatern zu unterstützen. Alle Angaben zu den Beratern werden von diesen selbst eingestellt oder von Kunden eingegeben. Alle Ersteinträge von Beratern werden vor der Freischaltung von der KfW geprüft. Je mehr unterschiedliche Kundenreferenzen ein Berater aufweist, desto eher wird er bei einer Recherche gefunden. Sie haben die Auswahl unter mehr als 25.000 Beratern, die Sie über die Beratersuche nach Schwerpunkten oder Namen finden können. Die fachlichen Kompetenzen und Stärken der Berater sind durch Kundenbewertungen belegt.

Internet [www.kfw-beraterboerse.de](http://www.kfw-beraterboerse.de)

Der **InnovationMarket**, eine Plattform der Maßnahme SIGNO und des BMWi, vermittelt Kontakte zwischen Kapitalgebern und Technologieunternehmen. Ziel ist die Verbesserung der Verwertung und Nutzung hochwertiger Innovationen.

Internet [www.innovationmarket.de](http://www.innovationmarket.de)

Überregionale **Fachinformationszentren** bieten Literatur- und Fachdatenbanken sowie teilweise spezielle Forschungs- und Patentdatenbanken an. Eine Übersicht finden Sie unter.

Internet [www.kp.dlr.de/profi/easy/bmbf/pdf/0335.pdf](http://www.kp.dlr.de/profi/easy/bmbf/pdf/0335.pdf)

## 5. DEUTSCHE INSTITUTIONEN ZUR INNOVATIONSFÖRDERUNG

### **Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)**

Das BMWi ist tätig in der Technologie- und Energiepolitik. Es ist zuständig für die anwendungsnahe Forschung und unterstützt Existenzgründer und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Förderprogramme.

BMWi  
Tel. 030 18615-0

E-Mail [info@bmwi.bund.de](mailto:info@bmwi.bund.de)  
Internet [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**

Das BMBF fördert Grundlagenforschung, Schlüsseltechnologien sowie staatliche Vorgesorgeforschung und ist zuständig für die Bildungspolitik. Auf internationaler Ebene unterstützt es die Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologien mit europäischen und außereuropäischen Staaten.

BMBF  
Tel. 030 1857-0

E-Mail [info@bmbf.bund.de](mailto:info@bmbf.bund.de)  
Internet [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

### **Projektträger des BMBF**

Projektträger aus Forschungseinrichtungen und anderen Organisationen setzen die Projekte des BMBF fachlich und organisatorisch um. Sie übernehmen die administrative Bearbeitung und fachliche Begleitung von Projekten in allen Phasen.

- Allianz Industrie Forschung (AiF)  
[www.aif.de](http://www.aif.de)
- Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
[pt.desy.de](http://pt.desy.de)
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. - Projektträger im DLR  
[www.dlr.de](http://www.dlr.de)
- Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ)  
[www.fz-juelich.de/ptj](http://www.fz-juelich.de/ptj)
- Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI)  
[www.gsi.de](http://www.gsi.de)
- Projektträger Karlsruhe im Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
[www.ptka.kit.edu](http://www.ptka.kit.edu)
- VDI Technologiezentrum GmbH  
[www.vditz.de](http://www.vditz.de)
- VDI/VDE Innovation + Technik GmbH  
[www.vdivde-it.de/projekte](http://www.vdivde-it.de/projekte)

Eine Gesamtübersicht finden Sie unter: [www.bmbf.de/de/381.php](http://www.bmbf.de/de/381.php)

**Allianz Industrie Forschung** - ehemals Arbeitsgemeinschaft industrielle Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. (AiF)

Die AiF fördert angewandte Forschung und Entwicklung zum Nutzen von KMU. Sie engagiert sich zudem in der industriellen Gemeinschaftsforschung. Hier arbeiten konkurrierende Unternehmen einer Branche zum Zwecke der vorwettbewerblichen Entwicklung zusammen.

AiF  
Tel. 0221 37680-0

E-Mail [info@aif.de](mailto:info@aif.de)  
Internet [www.aif.de](http://www.aif.de)

### **Fraunhofer Gesellschaft (FhG)**

Die FhG ist mit mehr als 80 Forschungseinrichtungen, davon 59 Fraunhofer-Institute in Deutschland, die größte deutsche Einrichtung für ingenieurwissenschaftliche Fachgebiete. Sie betreibt vor allem anwendungsorientierte Forschung im Auftrag von Unternehmen und staatlichen Auftraggebern. Darüber hinaus führt sie eigene Forschungsprojekte durch.

FhG  
Tel. 089 1205-0

E-Mail [info@zv.fraunhofer.de](mailto:info@zv.fraunhofer.de)  
Internet [www.fraunhofer.de](http://www.fraunhofer.de)

### **Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF)**

In der HGF haben sich 16 naturwissenschaftlich-technische und medizinisch-biologische Forschungszentren zusammengeschlossen. Aufgabe ist es, langfristige Ziele des Staates und der Gesellschaft zu verfolgen, beispielsweise die Erhaltung und Verbesserung der menschlichen Lebensgrundlagen.

HGF  
Tel. 0228 30818-0

E-Mail [org@helmholtz.de](mailto:org@helmholtz.de)  
Internet [www.helmholtz.de](http://www.helmholtz.de)

### **Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG)**

Die MPG betreibt in 80 eigenen Instituten Grundlagenforschung in den Ingenieur- und Lebenswissenschaften sowie den Natur- und Geisteswissenschaften. Es werden vorrangig neue, besonders innovative Forschungsrichtungen aufgegriffen, die in der Hochschulforschung noch keinen ausreichenden Platz finden. Die Mittel stammen zum Großteil aus der öffentlichen Hand.

MPG  
Tel. 089 2108-0

E-Mail [post@gv.mpg.de](mailto:post@gv.mpg.de)  
Internet [www.mpg.de](http://www.mpg.de)

## **Wissensgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibnitz e.V. (WGL)**

Die 86 außeruniversitären Forschungseinrichtungen befassen sich u. a. mit den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Lebenswissenschaften, Mathematik, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Umweltwissenschaften.

WGL  
Tel. 0228 30815-210

E-Mail [info@leibniz-gemeinschaft.de](mailto:info@leibniz-gemeinschaft.de)  
Internet [www.wgl.de](http://www.wgl.de)

## **Deutsches Patent- und Markenamt (DPMA)**

Das DPMA erteilt, verwaltet und informiert über gewerbliche Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Marken, Geschmacksmuster).

- Für Patentrecherchen gibt es das webbasierte Patentinformationssystem DE-PATISnet.  
Internet [depatisnet.dpma.de](http://depatisnet.dpma.de)
- RALF, die Rechtsstands-Auskunft und Lizenzförderungsdienst des DPMA, informiert über die Möglichkeit der Lizenznahme von geschützten Erfindungen.

DPMA - RALF  
Tel. 089 2195-0

E-Mail [info@dpma.de](mailto:info@dpma.de)  
Internet [www.dpma.de](http://www.dpma.de)

**Patentinformationszentren (PIZ)** bieten umfassende Informationen zum gewerblichen Rechtsschutz und sind anerkannte Kooperationspartner des DPMA:

- Information zu den Anmeldeverfahren für gewerbliche Schutzrechte
- Organisation von kostenlosen Erfindererstberatungen durch Patentanwälte
- Individuelle Rechercheunterstützung und Auftragsrecherchen

LGA Nürnberg Training & Consulting – Patentzentrum München  
Wolfgang Petsch - Tel. 0911 655 - 49 34

E-Mail [wolfgang.petsch@lga.de](mailto:wolfgang.petsch@lga.de)  
Internet [www.patente.lga.de](http://www.patente.lga.de)

LGA Nürnberg Training & Consulting – Patentzentrum Nürnberg  
Bruno Götz - Tel. 089 374281-74

E-Mail [bruno.goetz@lga.de](mailto:bruno.goetz@lga.de)  
Internet [www.patente.lga.de](http://www.patente.lga.de)

Weitere Informationsstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter:

Internet [www.piznet.de](http://www.piznet.de)

## **Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft**

Im Stifterverband haben sich 3.000 Unternehmen, Unternehmensverbände und Privatpersonen zusammengeschlossen. Der Verband fördert wissenschaftliche Bereiche, vorwiegend in den Bereichen Medizin und der Biowissenschaften. Der FuE-Datenreport stellt die Ausgaben der Wirtschaft für FuE im Zweijahresrhythmus dar.

Stifterverband  
Tel. 0201 8401-0

E-Mail [mail@stifterverband.de](mailto:mail@stifterverband.de)  
Internet [www.stifterverband.de](http://www.stifterverband.de)

### **Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. (BVK)**

Im BVK haben sich die deutschen und in Deutschland tätigen Repräsentanten ausländischer Kapitalbeteiligungsgesellschaften zusammengeschlossen. In der Mitgliederdatenbank kann nach Beteiligungsgesellschaften gesucht werden, gegliedert nach Branchen, Regionen, Beteiligungsart und Finanzierungsphase.

BVK  
Tel. 030 306982-0

E-Mail [bvk@bvkap.de](mailto:bvk@bvkap.de)  
Internet [www.bvkap.de](http://www.bvkap.de)

### **Business Angels Network Deutschland e.V. (BAND)**

Der Verein engagiert sich für den Aufbau der Business Angels Kultur in Deutschland und fördert Kooperationen zwischen Kapitalgebern und Gründungsunternehmen. In einer Datenbank kann deutschlandweit nach Business Angels Netzwerken recherchiert werden. Diese bieten eine Plattform, auf der sich Kapital suchende Unternehmen und Business Angels treffen.

BAND  
Tel. 0201 89415-60

E-Mail [band@business-angels.de](mailto:band@business-angels.de)  
Internet [www.business-angels.de](http://www.business-angels.de)

## **6. EUROPÄISCHE FÖRDERPROGRAMME**

*Europäische Förderprogramme sind an die Bedingung der internationalen Zusammenarbeit geknüpft. Dies bringt für manche Antragsteller eine ungewohnte Vorgehensweise und Projektstruktur mit sich. Eine gute Gelegenheit, sich in diesem Umfeld einzufinden, ist die Beteiligung an einem bestehenden Konsortium.*

### **7. EU-Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung**

Das 7. Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) ist das Hauptinstrument der Europäischen Union zur Förderung der Forschung in Europa. Es läuft bis 2013 und unterstützt mit € 50,5 Mrd. Forschungsvorhaben aus Industrie und Wissenschaft – von der Grundlagenforschung bis zur angewandten Forschung. Das nachfolgende Programm von 2014 bis 2020 wird unter dem Namen Horizon 2020 laufen.

Internet [www.forschungsrahmenprogramm.de](http://www.forschungsrahmenprogramm.de)

Das 7. FRP besteht aus sechs Programmen:

- **Zusammenarbeit – Verbundforschung (€ 32,365 Mrd.)**

In diesem spezifischen Programm wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, d. h. Verbundforschung mit mindestens drei Partnern aus drei Ländern, in zehn Themenbereichen der Wissenschaft und Forschung gefördert.

- **Ideen – Europäischer Forschungsrat (€ 7,46 Mrd.)**

Der Europäische Forschungsrat fördert die grundlagenorientierte Forschung, die themenoffen und ohne unmittelbare Anwendung durchgeführt wird.

- **Menschen – Humanpotenzial, Marie-Curie-Maßnahmen (€ 4,728 Mrd.)**

Das Programm zielt auf die Stärkung der Humanressourcen in der europäischen Forschung durch die Unterstützung im Bereich der Forschungsausbildung und -weiterbildung, Mobilität und Laufbahnentwicklung.

- **Kapazitäten – Forschungskapazitäten (€ 4,217 Mrd.)**

Dieses Programm dient der Verbesserung der Forschungs- und Innovationskapazitäten europaweit, insbesondere der Forschung zugunsten von KMU

- **Gemeinsame Forschungsstelle (GFS) (€ 1,751 Mrd.)**

Die GFS leistet eine nachfrageorientierte wissenschaftlich-technische Unterstützung für die Konzeption, Umsetzung und Überprüfung der EU-Politik.

Kleine und mittlere Unternehmen werden bei einer Beteiligung am 7. FRP, v. a. im Programmteil "Zusammenarbeit", den Technologieinitiativen und den Marie-Curie-Maßnahmen, unterstützt. Der Fördersatz für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten der KMU beträgt 75 %. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „Kapazitäten“ 1,3 Mrd. Euro für KMU bereitgestellt:

- Forschung für KMU: Kleine Gruppen innovativer KMU können sich bei der Lösung technischer Probleme unterstützen lassen.
- Forschung für KMU-Zusammenschlüsse: Zusammenschlüsse von KMU werden bei der Lösung technischer Probleme unterstützt, mit denen viele KMU in bestimmten Branchen konfrontiert sind.

Offizielle Webseite der Europäischen Kommission, GD Forschung, zum 7. FRP:

Internet [ec.europa.eu/research/fp7](http://ec.europa.eu/research/fp7)

CORDIS ist das Portal für die Teilnahme am 7. FRP und für Informationen über relevante Entwicklungen in der europäischen Wissenschaft und Technologie:

Internet [cordis.europa.eu/home\\_de.html](http://cordis.europa.eu/home_de.html)

### **Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)**

Das Programm läuft von 2007 bis 2013 und ist mit € 3,6 Mrd. ausgestattet. Es wendet sich besonders an KMU und teilt sich in drei Arbeitsprogramme:

- Programm für unternehmerische Initiative und Innovation (EIP)
- Programm zur Unterstützung der Politik für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Förderprogramm)
- Intelligente Energie Europa (IEE)

Internet [ec.europa.eu/cip](http://ec.europa.eu/cip)

## Eurostars

Das neue Programm Eurostars ist ein Förderprogramm für KMU, die im Rahmen der europäischen Forschungsinitiative EUREKA mit Partnern in anderen Mitgliedsländern Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchführen möchten. Das Programm ist themenoffen, Anträge können jederzeit eingereicht werden. Die Förderung erfolgt aus nationalen Mitteln, die durch die Europäische Kommission aufgestockt werden.

EUREKA-Initiative in Deutschland  
Dr. Wolfgang Axmann - Tel. 0228 3821-351

E-Mail [wolfgang.axmann@dlr.de](mailto:wolfgang.axmann@dlr.de)  
Internet [www.eureka.dlr.de](http://www.eureka.dlr.de)

## Weitere Informationen

Die Broschüre „**EU-Antragstellung im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm**“ wird vom BMBF herausgegeben. Sie weist auf neue Inhalte, Projektformen und Regeln der Beteiligung hin und gibt wichtige Hinweise für die Antragstellung.

Internet [www.bmbf.de/pub/antragstellung\\_im\\_siebten\\_forschungsrahmenprogramm.pdf](http://www.bmbf.de/pub/antragstellung_im_siebten_forschungsrahmenprogramm.pdf)

Der „**Leitfaden über Finanzierungsmöglichkeiten von Forschung und Innovation durch die EU**“ liefert Informationen zur Förderung von Forschungs- und Innovationsprojekten. Vorgestellt werden das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, das Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) sowie die Strukturfonds (Regionalpolitik).

Internet [cordis.europa.eu/eu-funding-guide/home\\_de.html](http://cordis.europa.eu/eu-funding-guide/home_de.html)

Das **Merkblatt „Die wichtigsten Förderprogramme**“ der IHK für München und Oberbayern informiert über Fördermöglichkeiten durch die EU, den Bund und das Land Bayern in den Bereichen Innovation, Umwelt, Energie, Verkehr, Aus- und Weiterbildung.

Internet [www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de)

Webcode für Suchfunktion: 0603AAG

## 7. EUROPÄISCHE INSTITUTIONEN ZUR INNOVATIONSFÖRDERUNG

### Nationale Kontaktstellen der EU

Die Nationalen Kontaktstellen (NKS) der EU bieten Unternehmen gezielte Beratung und praktische Unterstützung bei der Beteiligung am 7. Forschungsrahmenprogramm.

Deutsche NKS  
Kontaktstellen der Länder

Internet [www.forschungsrahmenprogramm.de/beratung.htm](http://www.forschungsrahmenprogramm.de/beratung.htm)  
Internet [cordis.europa.eu/fp7/ncp\\_de.html](http://cordis.europa.eu/fp7/ncp_de.html)

### **Enterprise Europe Network (EEN)**

Das europaweite Netzwerk mit über 600 Organisationen aus 48 Ländern unterstützt vor allem kleine und mittlere Unternehmen bei allen Fragen rund um Geschäftswicklungen, Förderprogramme, öffentliches Auftragswesen, Markterschließung und Innovationsförderung in der Europäischen Union und ihren Partnerländern.

Vor Ort koordiniert die IHK für München und Oberbayern das bayerische Netzwerk.

EEN

Alexander Lau – Tel. 089 5116-614

Friedhelm Forge – Tel. 089 5116-676

Internet [www.een-bayern.de](http://www.een-bayern.de)

E-Mail [lau@muenchen.ihk.de](mailto:lau@muenchen.ihk.de)

E-Mail [forge@muenchen.ihk.de](mailto:forge@muenchen.ihk.de)

### **Europäisches Patentamt (EPA)**

Das EPA hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Staaten auf dem Gebiet des Erfindungsschutzes zu verstärken. Mit einer Anmeldung kann Patentschutz in bis zu 28 Ländern Europas erlangt werden. Eine Onlinedatenbank ermöglicht die Recherche in 50 Mio. Patentdokumenten.

Europäisches Patentamt

Tel. 089 2399-4636

Internet [www.epo.org](http://www.epo.org)

## **8. INTERNATIONALE INSTITUTIONEN ZUR INNOVATIONSFÖRDERUNG**

### **Auslandshandelskammern (AHKs)**

In über 80 Ländern fördern 120 AHKs, Delegiertenbüros und Repräsentanzen der deutschen Wirtschaft die außenwirtschaftlichen Beziehungen. Die Experten verfügen über vertiefte Kenntnisse der ansässigen Wirtschaft, des Handels sowie der Gesetzgebung und beraten detailliert über Technologien, Innovation und Umweltschutz. Mit dem Service DEinternational bieten die AHKs weltweit ihre kommerziellen Dienstleistungen an.

Internet [www.deinternational.de](http://www.deinternational.de)

Internet [www.ahk.de](http://www.ahk.de)

### **Internationale Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit (WTZ)**

Das Internationale Büro des BMBF unterstützt die Zusammenarbeit von deutschen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen mit ausländischen Partnern bei Forschungsprojekten.

WTZ

Tel. 0228 3821-453

E-Mail [ib@dlr.de](mailto:ib@dlr.de)

Internet [www.internationales-buero.de](http://www.internationales-buero.de)

## **Netzwerke für Technologiekoooperationen**

Um KMU internationale Technologiekoooperationen zu erleichtern, unterhält die Fraunhofer Gesellschaft Kontaktbüros in Brüssel, Asien, den USA und im Nahen Osten. Die Leistungen umfassen die Suche nach Kooperationspartnern, die finanzielle Förderung, die Analyse der Forschungslandschaft und die Organisation von Kooperationsveranstaltungen.

Fraunhofer Gesellschaft  
Dr. Raoul Klingner – Tel. 089 1205-4700

E-Mail [international@zv.fraunhofer.de](mailto:international@zv.fraunhofer.de)  
Internet [www.fraunhofer.de/institute-einrichtungen](http://www.fraunhofer.de/institute-einrichtungen)

## **Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)**

Die GTZ unterstützt Reformen und Veränderungsprozesse in Entwicklungs- und Transformationsländern, z. B. durch innovative Projekte in Umwelt, Landwirtschaft und Infrastruktur und Wirtschaft. Ziel ist es, die Lebensbedingungen und Perspektiven der Menschen nachhaltig zu verbessern.

GTZ  
Tel. 06196 79-0

E-Mail [info@gtz.de](mailto:info@gtz.de)  
Internet [www.gtz.de](http://www.gtz.de)

## **Kommunikationsplattform „Kooperation international“**

Die Kommunikationsplattform „Kooperation international“ des BMBF berät zu Fragen der internationalen Zusammenarbeit in Forschung und Bildung, insbesondere über Fördermöglichkeiten und Ansprechpartner für internationale Kooperationen.

Internationales Büro des BMBF  
Ilona Roberts - Tel. 0228 3821-792

E-Mail [ilona.roberts@dlr.de](mailto:ilona.roberts@dlr.de)  
Internet [www.kooperation-international.de](http://www.kooperation-international.de)

Hinweis: Die Veröffentlichung von Merkblättern ist ein Service der IHK München für ihre Mitgliedsunternehmen. Dabei handelt es sich um eine zusammenfassende Darstellung der fachlichen und rechtlichen Grundlagen, die nur erste Hinweise enthält und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Es kann eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.